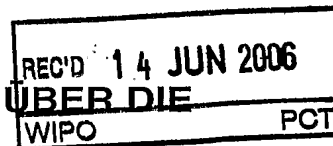



# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT



(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts O.Z. 6363-WO		<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/053693	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 23.12.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 14.02.2004	
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. C07C6/02 C07C45/50 C07C29/16 C07C11/02			
Anmelder OXENO OLEFINCHEMIE GMBH et al.			
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>			
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>			
Datum der Einreichung des Antrags  03.08.2005		Datum der Fertigstellung dieses Berichts  13.06.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465		Bevollmächtigter Bediensteter  Bueno Torres, M Tel. +49 89 2399-8290	



---

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

**Beschreibung, Seiten**

1-33 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-14 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-9
	Nein: Ansprüche 10-14
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche 1-9
	Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-14
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

---

**Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen**

---

1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regel 70.10)

und / oder

2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regel 70.9)

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

i) Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: DE 32 32 557 A1 (NISSAN CHEMICAL INDUSTRIES,LTD; NISSAN CHEMICAL INDUSTRIES, LTD., TOKI) 17. März 1983 (1983-03-17)
- D2: EP-A-0 488 073 (MITSUI TOATSU CHEMICALS, INC) 3. Juni 1992 (1992-06-03)
- D3: US-A-5 723 712 (CHAUVIN ET AL) 3. März 1998 (1998-03-03)
- D4: GB-A-2 070 638 (EXXON RESEARCH & ENG CO) 9. September 1981 (1981-09-09)
- D5: WO 91/09826 A (EXXON CHEMICAL LIMITED; EXXON CHEMICAL PATENTS INC) 11. Juli 1991 (1991-07-11)
- D6: GB-A-1 330 112 (BADISCHE ANILIN SODA FABRIK AG) 12. September 1973 (1973-09-12)
- D7: DE 100 41 345 A1 (BASF AG) 7. März 2002 (2002-03-07)
- D8: WO 92/13818 A (EXXON CHEMICAL PATENTS INC) 20. August 1992 (1992-08-20)

ii) Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 10-14 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Patentansprüche 10 und 11 beziehen sich auf Erzeugnisse, die die Erzeugnisse durch ein Verfahren zu ihrer Herstellung kennzeichnen.

Ein Erzeugnis wird nicht schon dadurch neu, daß es durch ein neues Verfahren hergestellt ist. Ein Patentanspruch, der ein Erzeugnis durch ein Herstellungsverfahren kennzeichnet, ist als auf das Erzeugnis als solches gerichtet anzusehen.

Gemische, zumindest ein Olefin mit 8 bis 12 Kohlenstoffatomen oder Isoocten aufweisend (siehe D1, Beispiele 2, 6 und 7; D2 ; D3 ,Beispiel 2; D4; D5; D6; D7 and D8. Der Gegenstand der Ansprüche 10-11 ist daher nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT.

Die Verwendung eines Gemisches, zumindest ein Olefin mit 8 bis 12 Kohlenstoffatomen aufweisend oder von Isoocten, zur Herstellung von Alkoholen und/oder Aldehyden (siehe D1, Beispiele 2, 6 und 7; D2, Seite 2; D5, Seite 1; D6 and D8). Der Gegenstand des Anspruches 12 ist daher nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT.

Die Verwendung eines Gemisches, zumindest ein Olefin mit 8 bis 12 Kohlenstoffatomen oder von Isoocten aufweisend, zur Herstellung von Weichmacheralkoholen (siehe D1, Seite 5; D2 Seite 2; D5; Seite 1; D6 and D8). Der Gegenstand des Anspruches 13 ist daher nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT.

Die Verwendung eines Gemisches, zumindest ein Olefin mit 8 bis 12 Kohlenstoffatomen oder von Isoocten aufweisend, zur Herstellung von Isononanol (siehe D1, Beispiele 2, 6 und 7; D2, Seite 1; D5, Seite 1; D6 and D8. Der Gegenstand des Anspruches 14 ist daher nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT.

Der Gegenstand der Ansprüche 1-9 ist neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT vis-à-vis D1-D8, wobei die Neuheit auf die Verkettung der folgenden einzelnen Reaktionsschritt begründet ist:

- a) Hydroformylierung** der C<sub>4</sub> bis C<sub>6</sub> Ausgangsolefine,
- b) Hydrierung** der im Reaktionsschritt a) entstandenen Aldehyde zu den entsprechenden Alkoholen,
- c) Wasserabspaltung** aus den im Verfahrensschritt b) entstandenen Alkoholen zu den entsprechenden 1-Olefinen und
- d) Metathese** des im Schritt c) entstandenen 1-olefine unter Ethylenspaltung zur C<sub>8</sub> bis C<sub>12</sub> Olefinen.

- iii) Das vorliegende Verfahren wird nicht als naheliegend angesehen gegenüber der Dimerisierung von  $C_4$ - $C_6$  Olefine zur  $C_8$ - $C_{12}$  Olefinen wie in D2, D4 und D5 beschrieben. Der Anmeldungsgegenstand der Ansprüche 1-9 erfüllt daher die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT .

**Zu Punkt VI.**

Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D9: DE 102 41 266 A1 (OXENO OLEFINCHEMIE GMBH) 18. März 2004 (**2004-03-18**)